

Kabarett und Demokratiewerkstatt vom 27.03. – 29.03.2020 in Aschersleben

Freitag, 27.03.2020

Diskussionsrunde "Offener Gedankenaustausch" - Wo sind heute die Aufgaben des politischen Kabarettts?

Im Rahmen einer Diskussionsrunde stehen als Grundlage unter anderem folgende Aussagen zur Debatte:

- Hat das Kabarett überhaupt noch eine gesellschaftliche Aufgabe?
- Ist es sinnvoll, ein Publikum mit unseren Meinungen über die Welt zu belästigen?
- Muss politisches Kabarett Partei ergreifen? Wenn ja, für wen?

Es geht dabei nicht darum, ob irgendjemand Recht hat mit seiner Meinung. Es geht um den Austausch von Meinungen. Jede Meinung ist gefragt, keine ist "falsch", keine ist "richtig". Wir wollen uns austauschen darüber, ob die Behauptung von Tucholsky in unserer Zeit noch stimmt: "Der Satiriker ist ein gekränkter Idealist: er will die Welt gut haben, sie ist schlecht, und nun rennt er gegen das Schlechte an."

Mit Beendigung der Veranstaltung wird das Thema nicht beendet sein. Es wird jedoch Ablauf und Inhalt der nachfolgenden Werkstätten prägen.

Sonnabend/Sonntag - 28.03. – 29.03.2020

Werkstatt - Text

Wer gern Texte schreibt, kennt das: Man schreibt los, ohne daran zu denken, was alles schief gehen könnte. Zum Glück! Denn sonst würde man gar nicht anfangen. Aber wenn erstmal der erste Schlusspunkt gesetzt ist, lohnt es sich, u.a. zu überprüfen:

- Entspricht der Text meiner Intention?
- Ist die Argumentation logisch nachvollziehbar?
- Wo liegt die Provokation, und ist sie scharf genug formuliert?
- Ist das eine Figur oder eine Conférence, und welche Folgen hätte das für die Sprache und Logik?

In der Werkstatt erfährt jeder, was andere beim ersten Hören seines Textes gehört und verstanden haben. Deshalb machen wir auch keine SCHREIB-werkstatt, sondern eine TEXT-Werkstatt. Unsere Auseinandersetzung beginnt am vorliegenden Text. Wir sprechen über Inhalt und Form, Figurenperspektiven und deren Logik, Verknappungen und Redundanzen, Stilmittel, Rhythmus etc

Werkstatt - Regie

Wie setze ich mich in Szene? Wie bringe ich einen Text „über die Rampe“? Wie setze ich eine Pointe durch? Wie wird aus einem guten Text eine ebenso gute Aufführung? Was ist der Unterschied zwischen einer Conference und einer Figur? Natürlich kommen wir schneller voran, wenn ihr eigene Texte mitbringt. Wir arbeiten auch an Szenen und Figuren weiter, die ihr schon gespielt habt.

Werkstatt - Musik und Gesang

Welche Lieder/Tonhöhen passen zu mir? Wie können wir in der Gruppe besser zusammen klingen? Warum habe ich Angst vorm Singen? Warum werde ich manchmal heiser? Diese Fragen werden in der Werkstatt geklärt. Wir werden den anatomischen Grundlagen auf den Grund gehen, Aufwärm- und Einsingübungen trainieren und an bereits einstudierten Stücken aus Euren Programmen musikalisch arbeiten. Auch eine Erhöhung der Bühnenpräsenz durch Zusammenwirken von Stimme und Körper ist Ziel dieser Werkstatt. Gern gesehen sind auch die Musiker. Und für die, die kein musikalisches Kabarett machen, besteht die Möglichkeit gezielt an der Sprechstimme zu arbeiten. Ein vorheriges Einsenden der zu bearbeitenden Lieder/Texte ist erwünscht.

Werkstatt – Schauspiel

Karl Valentin, einer der ganz Großen, sagte einmal: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Stimmt. Kunst macht aber auch richtig Spaß. Und den werden wir reichlich haben. Denn es macht Spaß, an seinem Bühnenauftritt zu arbeiten: Wie muss ich eine Bühne betreten, um wirklich präsent zu sein? Was muss ich tun, um auf dieser Bühne - die ich betreten habe - präsent zu bleiben? Wie bereite ich mich überhaupt auf einen Auftritt vor? Wie lerne ich meinen Text so, dass er auch im Kopf bleibt? Was macht mich auf der Bühne aus? Wie kann ich zeigen, was ich erzählen will? und und und... Jede Frage, jede Idee ist nicht nur erlaubt, sondern hochwillkommen. Bringt bitte unbedingt Texte mit, an denen ihr arbeiten wollt. Ich freue mich auf Euch.

Mitwirkende/Mithelfende

Je nachdem, wie sich die Anmeldezahlen darstellen gibt es zwischen 50 und 50 Mitwirkende in den verschiedenen Werkstätten. Mithelfende bzw. Organisatoren sind die Mitglieder des Vorstandes bzw. der BVK, die in ehrenamtlicher Tätigkeit die Rahmenbedingungen schaffen. Je nach Verfügbarkeit zwischen 6 und 10 Personen